

EINE EFFIZIENTE SOZIAL- UND GESELLSCHAFTSPOLITIK

Politik für und mit der Gesellschaft

Die Sozial- und Gesellschaftspolitik umfasst viele unsere Lebensbereiche. Umso wichtiger ist es, dass dieses politische Feld zielgerichtet und effizient bearbeitet wird. Eine gute Sozial- und Gesellschaftspolitik steht für Chancengleichheit, Eigenverantwortung, Solidarität und die Hilfe für Jeden, sein Leben selbstbestimmt zu führen. Kein Mensch soll vom „Staat“ vorgeschrieben bekommen wann er was, wo oder wie zu tun hat. Der „Staat“ und die „Politik“ soll die Rahmenbedingungen und die Möglichkeiten schaffen.

Diese Politikfelder stehen durch den demographischen Wandel vor einer großen Herausforderung. So leben sie auch vom Ehrenamt, von der privaten Übernahme von Verantwortung und von den Menschen die sie durch ihre Arbeit finanzieren.

Voraussetzung für höhere sozialpolitische Effizienz ist eine Inventur der vielfältigen Leistungen und

Maßnahmen, um weniger als bisher Leistungen zur Begleitung sozialer Problemlagen zu organisieren

und stattdessen den Fokus auf die Überwindung dieser Problemlagen zu legen

Zu meinen politischen Forderungen zählen bis heute folgende Positionen:

1) Schutz der Familie und ihrer Bedürfnisse. Auch im Wandel der Zeit, in der Familie nicht nur die Ehe zwischen Mann und Frau ist, bedarf es dem Schutz derer die gegenseitig für sich Verantwortung übernehmen.

2) Mütter und Väter sollen durch Gleitzeit-Kitas oder einfachere Möglichkeiten für Teilzeitstudium, Teilzeit-qualifizierung, Teilzeitarbeit und Lebensarbeitszeitkonten unterstützt werden, ihre Arbeit und Familie vereinbaren zu können.

- 3) Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien oder Brennpunktvierteln müssen alle erdenkliche Unterstützung bekommen um ihre Chancengleichheit herzustellen. Weniger finanzielle Mittel dürfen nicht zu weniger Ausbildungs- oder Berufschancen führen.
- 4) Fortgeschrittene Asylpolitik durch Sprachförderung, eine Arbeitserlaubnis und Senkung bürokratischer Hürden bei der Asylantragsbearbeitung.
- 5) Umfassende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für behinderte Menschen durch Barrierefreiheiten in öffentlichen Gebäuden, Verkehrsmitteln und Kommunikationseinrichtungen. Weiter soll der Ausbau des persönlichen Budget für hilfsbedürftige Menschen erfolgen und einstellungshemmende Hürden auf dem Arbeitsmarkt behoben werden.
- 6) Stärkung des Ehrenamts auch durch steuerliche Anerkennung der Leistungen.
- 7) Stärkung der Würde und Eigenverantwortung von Senioren. Nur ein generationsübergreifender Austausch kann die Gesellschaft zukunftsfest machen. Ebenso bedarf es der vollen Ausnutzung von Rehabilitationsmaßnahmen über die Krankenkasse ohne Kürzungen und die Förderung der Gesundheitsversorgung, gerade im ländlichen Raum.
- 8) Flexibler Übergang vom Erwerbsleben in die Rente, damit jeder für sich entscheiden kann wann er in Rente gehen möchte. Ebenso die Stärkung der privaten Altersvorsorge und die Möglichkeit zur Nutzung durch jeden Einzelnen soll verbessert werden.